

U5 Filmproduktion

U5 Filmproduktion ♦ EGENOLFFSTR. 19 ♦ 60316 FRANKFURT

Hessische Staatskanzlei
Ministerpräsident Roland Koch
Minister Posch

Bierstadter Str. 2

65189 Wiesbaden

♦ U5-Filmproduktion
GmbH & Co. Herstellung und Vertrieb AG

♦ EGENOLFFSTR. 19

♦ D-60316 FRANKFURT

♦ FON 069 430894-0

♦ FAX 069 430894-13

♦ eMail: USFilm@t-online.de

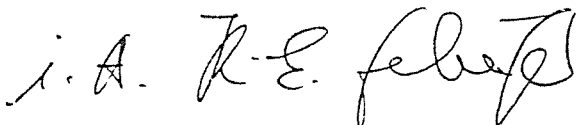
Frankfurt, im Juli 1999

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Koch,
sehr geehrter Herr Minister Posch,

wir wenden uns heute an Sie mit der dringenden Bitte um einen Gesprächstermin, um Ihnen persönlich unser gemeinsames Anliegen - die möglichst umgehende Einführung einer Wirtschaftsförderung für Spielfilm und Fernsehen in Hessen - vorzutragen.

Wir haben den Medienberater, Sebastian Popp, um die Koordination dieser Initiative gebeten. Er ist auch Kongressleiter der eDit 99 und gegenüber den einzelnen Firmen neutral. Um das weitere Vorgehen abzustimmen, wird er sich in den nächsten Tagen mit Ihnen in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Eberhard Schäfer

Geschäftsführer U5 Filmproduktion für

Filmproduktion-, Postproduction- und Sound-Häuser

Geschäftsführer: Nassauische Sparkasse

Karl-Eberhard Schäfer ♦ Konto 140 164 488

Norbert Walter ♦ BLZ 510 500 15

Zur Begründung:

Die hessischen Filmproduktions- und Postproduction-Häuser haben in den letzten fünfzehn Jahren aus eigener wirtschaftlicher Kraft Produktionskapazitäten aufgebaut, die national und international wettbewerbsfähig sind. Daß dies bislang ohne jede Wirtschaftsförderung, also ganz anders als in anderen Bundesländern, möglich war, liegt vor allem daran, daß Hessen traditionell Sitz bedeutender Werbeagenturen ist.

So wurde Hessen zum Standort auch einiger der besten und größten Werbefilmproduktionen Deutschlands. Für diese Produktionsfirmen, wie auch für die Agenturen selbst, sind schneller Zugang zu State-of-the-Art-Technologie und höchstes professionelles und kreatives Niveau in der Bild- und Tonbearbeitung Voraussetzung für den Erfolg ihrer eigenen Arbeit. Folgerichtig entstanden in Hessen Film- und Ton-Postproduction-Häuser und Filmdienstleister von nationalem und internationalem Renommee.

Der Erfolg der hessischen Filmunternehmen beschränkt sich aber nicht allein auf den Bereich der Werbung. Auch bei Spielfilm- und Fernsehproduktionen gab es in Hessen immer wieder hervorragende Ansätze: So gelang es zum Beispiel in den neunziger Jahren einem Unternehmen drei Jahre in Folge auf den internationalen Filmfestspielen in Cannes die Goldene Palme, also die höchste europäische Auszeichnung für Spielfilm, zu erringen. Auch große Fernsehserien wurden in Hessen gefertigt, und der Grimmepreis, der bedeutendste deutsche Fernsehpreis, wurde immer wieder Frankfurter Filmemachern und Autoren verliehen.

Gerade die in den Bereichen Spielfilm- und Fernsehproduktion erfolgreichen Firmen aber sind die besten Beispiele für die Folgen der nicht vorhandenen wirtschaftlichen Filmförderung in Hessen: die meisten unterhalten in Hessen inzwischen allenfalls noch Zweigniederlassungen oder sind in den letzten Jahren ganz abgewandert. Aufgrund gezielter Wirtschaftsförderungsmaßnahmen in anderen Bundesländern sind Hauptsitz nun Nordrhein-Westfalen, Berlin oder München, obwohl das kreative und geschäftliche Potential ursprünglich in Hessen generiert wurde.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern hat die hessische Politik den gesamten Film- und Mediensektor mit seinen zukunftsfähigen „sauberen“ Technologien, seinen Arbeits- und Ausbildungsplätzen und seiner Wirtschaftskraft jahrzehntelang vollkommen vernachlässigt. Wurde - und wird - in anderen Bundesländern aktiv und zielstrebig in Standort- und wirtschaftliche Filmförderung investiert, beschränkt sich Hessen seit Jahren auf eine kulturelle Filmförderung von weniger als zwei Millionen DM. Selbst die neuen Bundesländer haben sich hier wesentlich stärker engagiert.

Diese Ignoranz der hessischen Politik gegenüber diesem gesamten Zukunftsbereich - und das, obwohl die Voraussetzungen in Hessen durch die Werbung äußerst günstig waren - hatte und hat nun zunehmend ernste Folgen für die hessischen Mediendienstleister: Spielfilme und große Fernsehproduktionen werden in Hessen im Vergleich wenig hergestellt und in hessischen Postproduction-Häusern nur in Ausnahmefällen bearbeitet, da die Förderrichtlinien der anderen Bundesländer dies ausdrücklich ausschließen. Diese Wettbewerbsverzerrung betrifft nicht nur die Postproduction-Häuser, sondern genauso Musikproduktionen, Tonstudios und andere Film- und Mediendienstleister.

In den immer wichtigeren Bereichen Spielfilm- und Fernsehproduktion also befinden sich die hessischen Produktions- und Postproduction-Häuser durch die Standort- und Förderpolitik der anderen Bundesländer zunehmend auf verlorenem Posten. Gerade die enge Verschränkung der unterschiedlichen Bereiche des Mediums - Spielfilm/Fernsehen/Werbung/Internet - wird aber zukünftig über die wirtschaftliche Attraktivität von Film- und Medienstandorten entscheiden.

So orientieren sich jetzt folgerichtig auch Agenturen und Werbefilmproduktionen zunehmend um, gründen Niederlassungen an anderen Standorten oder ziehen ganz weg.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie sehr herzlich, mit uns gemeinsam kurzfristig und ernsthaft über eine relevante Wirtschaftsförderung in Hessen für Spielfilm und Fernsehen zu sprechen. Eine starke Medienwirtschaft belebt einen Standort und ist ein starker Imagegewinn. Vor allem aber sind die wirtschaftlichen Effekte außerordentlich positiv. Das belegen Zahlen in anderen Bundesländern. Für Hessen belegen das unsere eigenen Zahlen.

Die Ausgangssituation in Hessen ist noch immer günstig. Es wäre sehr schade, wenn diese Chance nun durch die zunehmende politische Offensive in anderen Bundesländern und weiteres Nichtstun in Hessen in naher Zukunft endgültig verspielt wäre.

@cineteam Filmproduktion

GF: Mike Krebs

Das Werk

GF: Christian Leonhardt

Fun de Mental Tonstudios

GF: Andreas Lucas

Gehrisch Filmproduktion

GF: Rainer Gehrisch

Madbox Filmtrick

Director/Producer: Wolf Armin Lange

MBF

GF: Peter Matthäi

Mediaworks Filmproduktion


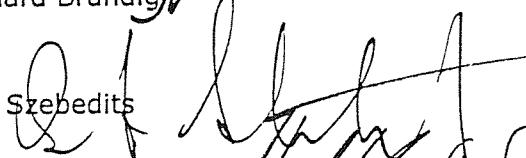



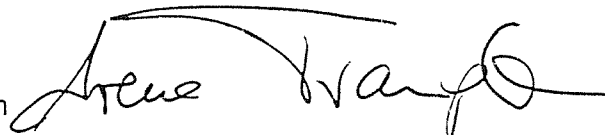
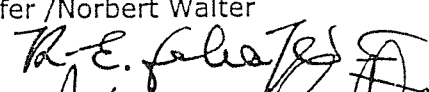
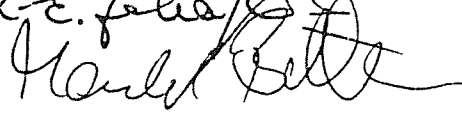
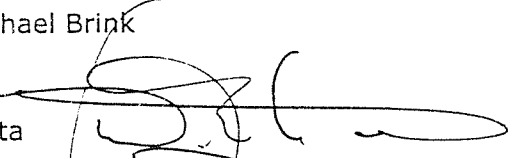
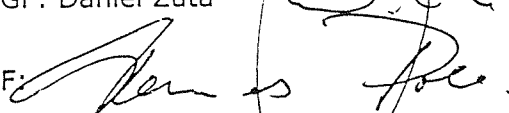

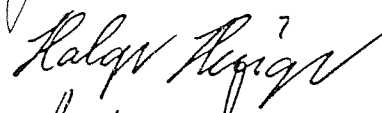

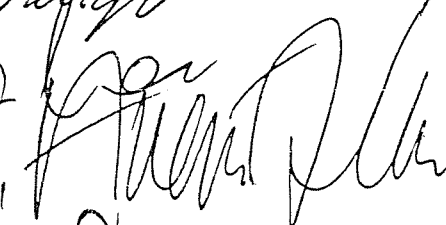
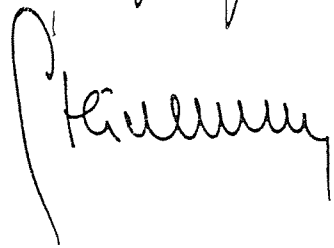
GF: Axel Schulz

Neue Sentimental Film

GF: Mark Gläser / Tom Gläser

Odeon Film

GF: Harald Wigankow

Pandora Film	GF: Reinhard Brändig 
Pegasos Film	GF: Ernst Szabedits 
Schleuse 15	GF: Matthias Raue/Parviz Mir Ali 
Taunus Film	GF: Prof. Wolfgang Grass 
Wagner & Taunusfilm	GF: Walter Wagner i.v. 
Tempomedia	GF: Ralf Schipper
TVT Digitale Postproduktion	GF: Christel Brunn 
U5 Filmproduktion	GF: Karl-Eberhard Schäfer /Norbert Walter 
Upstart	Manager: Manfred Büttner 
VCC	Manager: Michael Brink
Daniel Zuta Filmproduktion	GF: Daniel Zuta 
Acoustic Department	GF: 
Biton Produktion GmbH	GF: 
Sinus AV Studio Krüger GmbH	GF: 
SPOT Tonstudio	GF: 
Neuzeitfilm	GF: Angie Koch 
Magic Motion Filmproduktion	GF: Fred Steinbach 

Studio Funk

GF:

A. B. W. ~~W. H. H.~~

Studio Besser

GF: Wolfgang Herold

W. H. H.

Ton Atelier GmbH

GF:

A. Z. H.